

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65/66 (1915)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

avec l'Administration des C. F. F., le béton armé doit être exclu de l'ouvrage pour toutes les parties essentielles". . . . „Si donc les concurrents tiennent à présenter une solution en béton armé, ils ne pourront la donner que comme variante, à côté d'une solution conforme à ce qui est demandé par le programme". — Auch könne die Eingabefrist (22. Feb.) nicht erstreckt werden. „Nous rappelons, au surplus, qu'il ne s'agit que d'un concours d'idées.“

Die Ergebnisse der Untergrund-Sondierungen (Fundamentsohle im Flussbett und an den Ufern auf Kote 357,00 m ü. M., maximale Bodenbelastung 8 kg/cm²) seien am 8. d. M. den Programm-Bezügern mitgeteilt worden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Schweizer Kalender für Elektrotechniker. Begründet von *F. Uppenborn*. Unter Mitwirkung des Generalsekretariates des Schweiz. Elektrotechn. Vereins, herausgegeben von *G. Dettmar*, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. In zwei Teilen. I. Teil: Taschenbuch gebunden, II. Teil: Nachschlagbuch für den Arbeitstisch. XII. Jahrgang 1915. Zürich, München und Berlin 1915. Verlag von R. Oldenbourg. Preis für beide Teile 4 M.

P. Stühli's Ingenieur-Kalender für Maschinen- und Hütten-techniker 1915. Eine gedrängte Sammlung der wichtigsten Tabellen, Formeln und Resultate aus dem Gebiete der gesamten Technik, nebst Notizbuch. Herausgegeben von Dipl. Ing. Prof. *E. C. Karch*, 50. Jahrgang. I. Teil in Brieftaschenform gebunden. II. Teil: Nachschlagbuch für den Arbeitstisch, geheftet. Essen 1915, Verlag von G. D. Baedeker. Preis beider Teile 3 M.

Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Bautechniker. Erstes kurzgefasstes Nachschlagbuch für Gesundheitstechniker. Herausgegeben von *H. J. Klinger*, Oberingenieur. XX. Jahrgang, 1915. Mit 115 Abbildungen und 118 Tabellen. Vervollständigt und umgearbeitet. Halle a. S. 1915, Verlag von Carl Marhold. Preis M. 3,25.

Kalender für Gesundheits-Techniker. Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Zentralheizungs- und Badeeinrichtungen. Herausgegeben von *Herrn Recknagel*, Dipl. Ing., Berlin. XIX. Jahrgang, 1915. Mit 104 Abbildungen und 95 Tabellen. München und Berlin 1915, Verlag von R. Oldenbourg. Preis gebunden M. 3,50.

Uhlands Ingenieur-Kalender 1915. Begründet von *Wilh. Hrch. Uhlend*. Bearbeitet von *F. Wilcke*, Ing. in Leipzig. In zwei Teilen. I. Teil: Taschenbuch, gebunden. II. Teil: Nachschlagbuch für den Konstruktionstisch, geheftet. Leipzig, Verlag von Alfred Kröner. Preis zusammen 3 M.

Monografia della Società di Mutuo soccorso fra gli Operai della Galleria del Grenchenberg in Occasione dell'Esposizione Nazionale Svizzera a Berna.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der V. Sitzung im Vereinsjahr 1914/1915

den 6. Januar 1915, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Anwesend sind 73 Mitglieder und Gäste. Der Vorsitzende, Prof. Dr. *W. Kummer*, heisst die anwesenden Gäste und insbesondere den heutigen Referenten, Herrn Ingenieur O. Lüttschg aus Bern, sowie den Direktor der Schweiz. Landeshydrographie, Herrn Dr. Collet, bestens willkommen.

Die Protokolle der Sitzungen vom 2. und 16. Dezember 1914 sind in der Bauzeitung erschienen und werden stillschweigend genehmigt.

In den Verein eingetreten ist Masch.-Ingenieur *Rudolf Weber*. Den Austritt aus dem Verein hat genommen Architekt Conrad von Muralt.

Auf Antrag des Vorstandes wird der Bürgerhauskommission für 1914/15 eine Subvention von 500 Fr. geleistet. In nächster Zeit soll der Versuch gemacht werden mit der Aufstellung eines Fragekastens, in dem Sinne, dass kleinere demselben eingelegte technische Fragen womöglich jeweilen in der Sitzung beantwortet würden. Damit ist der geschäftliche Teil erledigt.

Das Wort erhält Ingenieur *O. Lüttschg* für sein Referat über: *Hydrologische Studien der Schweiz. Landeshydrographie im obern Rhonegebiet.*

In den letzten Jahren sind die wissenschaftlichen und praktischen Fragen bezüglich der hochalpinen Seen und der Abflussmengen der Gletscherbäche stark in den Vordergrund getreten. Die Landeshydrographie (jetzt „Abteilung für Wasserwirtschaft“ des Schweiz. Departements des Innern) sah sich dadurch veranlasst, alle diese Fragen in einem hierzu besonders geeigneten Gebiet, nämlich am Märjensee (Randsee des grossen Aletschgletschers), an der Massa (Abfluss des grossen Aletschgletschers) und am Fiescherbach (Abfluss des Fieschergletschers) zu einer in sich geschlossenen Studie zusammenzufassen und methodisch zu lösen.

An Hand einer Menge prächtiger Projektionsbilder führt uns der Referent in die verschiedenen Gebiete ein und beleuchtet in eingehender Weise namentlich die Wasserstandsverhältnisse, die Zuflussmengen, die Verdunstungsmessung und die Eisverhältnisse des Märjensees, ferner auch die Abflussverhältnisse der Massa und des Fiescherbaches. Bei der Durchführung der notwendigen Wassermessungen wurde mit vollem Erfolg und mit interessanten Ergebnissen die Wassermessmethode mit Salzlösung angewendet. Von Ingenieur O. Lüttschg wird in den Annalen der Schweiz. Landeshydrographie demnächst eine Veröffentlichung erscheinen unter dem Titel: „Der Märjensee und seine Abflussverhältnisse, eine hydrologische Studie, unter Mitberücksichtigung hydrographischer Erscheinungen in andern Flussgebieten“, auf welche hinsichtlich weiterer Einzelheiten des interessanten Vortrages verwiesen sei. Die ausgezeichneten Ausführungen des Referenten ernteten lebhaften Beifall.

In der anschliessenden Diskussion sprechen die HH. Oberingenieur *Lüchinger*, Prof. *Becker*, Dr. *Collet*, Ingenieur *Bitterli* und Prof. *Hilgard*. Sie alle danken dem Referenten und anerkennen die grossen Dienste, die die Landeshydrographie den Technikern leistet. Herr Lüchinger macht einige interessante Mitteilungen über die Eis- und Vegetationsverhältnisse in den Hochpyrenäen, die denjenigen der Alpen ziemlich analog sind. Herr Dr. Collet hebt besonders hervor, dass Herr Ingenieur Lüttschg diese Studien, die gründliche Aufschlüsse gewähren, sozusagen allein und mit grosser Hingabe betrieben habe. Er beleuchtet noch in eingehender Weise die Salzlösungsmethode zur Bestimmung von Wassermengen und betont den damit erreichten grossen Genauigkeitsgrad, was besonders auch für den Turbinenbau von grossem Wert sei. Er stellt über diesen speziellen Punkt einen Demonstrationsvortrag in Aussicht, was die Anwesenden lebhaft begrüessen.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 10¹/₄ Uhr mit der Mitteilung, dass die nächste Sitzung am 20. Januar stattfindet mit einem Referat von Dr. A. Moser über Bauplatz-Statik.

Der Aktuar: *A. H.*

EINLADUNG

zur VI. Sitzung im Vereinsjahr 1914/15

auf Mittwoch den 20. Januar 1915, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Privatdozent Dr. *Arnold Moser*, Zürich über: „Bauplatz-Statik“.

Studierende und eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Importante maison de la haute Italie *cherche jeune technicien* ayant fait de bonnes études scientifiques en Chimie, Physique, et si possible, en Mécanique. Personne capable et énergique pouvant prendre avec le temps la direction technique de la fabrication du papier. (1949)

Gesucht von der deutsch-schweiz. Filiale eines Geschäftes der franz. Schweiz *einige Ingenieure* für den Vertrieb eines chemischen Produktes, speziell für industrielle Betriebe mit grossem Kohlenverbrauch, Dampfkesselbesitzer, Zentralheizungen und dergl. geeignet. (1950)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.